

Wozu brauchen Bibliotheken Freunde?

*„Schlechte Bibliotheken bauen Sammlungen auf, gute Bibliotheken bauen Dienste auf, großartige Bibliotheken bauen Communities auf.“
R. David Lankes*

- **Freunde sind Befürworter „ihrer“ Bibliothek**
- **Freunde geben der Bibliothek Zeit, Energie und finanzielle Unterstützung**
- **Freunde steigern die soziale Reichweite der Bibliothek**

MZ 1999 Einladung zu einem Studienaufenthalt in Seattle bei der Gates Foundation, In den USA waren Bibliotheksfreundeskreise überall eine Selbstverständlichkeit.

Seitdem ist mir dieses Thema eine „Herzensangelegenheit“

Nachdem ich 2001 die Leitung der Stadtbibliothek Heilbronn übernommen habe, stand das Thema Freundeskreisgründung ganz oben auf meiner Agenda. Und 2003 wurde er gegründet. Ich bin jetzt nicht mehr aktiv in HN, aber der Freundeskreis ist es und engagiert viele Freiwilligenprojekte rund um die Bibliothek, ca. 100 Vorlesepat*innen, einen Treffpunkt Deutsch und Unterstützung bei der Bibliotheksarbeit.

In Berlin Lichtenberg ist der FK sehr aktiv bzgl. unbürokratische finanzielle Unterstützung der Bibliotheken, Hilfe bei Veranstaltungen, Büchertrödel, Vorlesen, Veranstaltungen wie Konzerte, Literaturdialog etc.

Heute möchte ich besonders den Aspekt beleuchten, wie Ihnen Freundeskreise helfen, die Entwicklung der Bibliothek zum 3. Ort.

Ein Freundeskreis kann eine wunderbare Brücke für die Öffnung der Bibliothek in die Stadtgesellschaft und in verschiedene „Community“ darstellen. Aber ihre Funktion geht darüber hinaus s. Folie

Freundeskreise oder Fördervereine ...

- **Freunde stehen der Bibliothek in Krisensituationen zur Seite**
- **Freundeskreise sind unabhängig und nicht weisungsgebunden**
- **verstehen sich als Vertretung der Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek**

Eine wichtige Funktion haben Freundeskreis, wenn es um drohende Einsparungen oder gar Schließungen geht, oder auch bei der Durchsetzung von Forderungen nach mehr Ressourcen. Hier zählt sich besonders aus, dass sie unabhängig und nicht weisungsgebunden sind und keine Loyalitätspflicht gegenüber dem Unterhaltsträger unterliegen. So können sie jederzeit mit ihrem Anliegen an die Öffentlichkeit gehen. All das ist besonders wichtig, da sich jetzt schon schwierige Zeiten mit Einsparzwängen besonders für die Kommunen abzeichnen.

Arbeit von Freundeskreisen konkret

Freundeskreise unterstützen „ihre“ Bibliothek

- **finanziell: Akquise von Mitteln über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Verkäufe, Veranstaltungen, Förderprogramme ...**
- **durch Mitarbeit: freiwilliges, ehrenamtliches Engagement bei Veranstaltungen, Leseförderung, Vorlesen, Integration, offene Bücherschränke ...**
- **durch Interessenvertretung, Lobbyarbeit bei Trägern, gegenüber Politik und Öffentlichkeit**
- **durch eigene Aktionen und Veranstaltungen und unabhängige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Das Tätigkeitsfeld von Bibliotheksfreundeskreisen ist breit:

Es geht – natürlich – um finanzielle, aber auch um ideelle Unterstützung und um Interessensvertretung.

Viele Freundeskreise wurden nur deshalb gegründet, um oft kleine finanzielle Wünsche ihrer Bibliotheken schnell und unbürokratisch abwickeln zu können, wie etwa Blumensträuße und Bewirtung bei Veranstaltungen, kleine Medienkäufe, Bügelbretter und Spiegel für Kleidertauschaktionen.

Aber gemeinnützige Vereine haben leichteren Zugang zu speziellen Förderprogrammen, z.B. bei der Aktion Mensch.

Genauso wichtig ist aber das ideelle Engagement: Viele Menschen suchen heute sinnvolle ehrenamtliche Betätigungsmöglichkeiten, und hier bieten viele FKs Möglichkeiten wie Vorlesen, Betreuung offener Bücherschränke, Kleidertauschaktionen, Integrations-Treffpunkte.

Und natürlich sind sie gefordert bei der Interessensvertretung.

Freundschaft ist nicht immer einfach ...

- **Freundschaft basiert auf Vertrauen**
- **Freundschaft ist keine Einbahnstraße**
- **Freundschaft muss gepflegt werden**
- **Freundschaft erfordert Ebenbürtigkeit**
- **Freunde hinterfragen sich gegenseitig**

Die Zusammenarbeit mit einem Freundeskreis ist ein wichtiges Tätigkeitsfeld von Bibl.-Leitungen / -mitarbeiterinnen. Hier kann die „Öffnung in die Zivilgesellschaft“ erprobt werden. Ich warne davor, Freundeskreise zu instrumentalisieren. Auf was es ankommt, ist wie bei der Freundschaft im persönlichen Bereich:

Es geht um Vertrauen und ein Verhältnis auf Augenhöhe, sie muss gepflegt werden, das Verhältnis ist keine Einbahnstraße. Wenn es gut läuft, bekommt die Bibliothek viel zurück.

Aber es kann auch schwierig werden, weil die Meinungen vielleicht auseinandergehen: Dann ist Offenheit und Reden wichtig.

Wie gründet man einen Freundeskreis? Wen braucht man dafür?

- Menschen, die ihre Bibliothek unterstützen und sich für sie engagieren wollen und
- auch Menschen von gewisser Prominenz in der Stadt aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Politik, Medien, Sport ...
- definieren Sie, wofür Sie Unterstützung brauchen, z.B. finanziell, für die Abwehr von Sparmaßnahmen, Sanierung des Gebäudes oder Umbau, Erweiterung des Angebots ...
- Auf jeden Fall kann jede Bibliothek Lobbyisten brauchen, die auf Politik, Öffentlichkeit usw. einwirken können, für die Bibliothek werben.
- Auch freiwilliges Engagement Ehrenamtlicher ist oft hilfreich, nicht um Personal zu sparen, sondern um z.B. mehr Veranstaltungen, Leseförderung, Vorlesestunden usw. anbieten zu können.
- Laden Sie interessierte Personen zu einem offenen Gespräch ein
- Sie benötigen Bereitwillige für ein Vorstandsamt

Menschen, die die möglichst die Bibliothek nutzen
Aufrufe in der Bibliothek
Aufrufe in den Medien, Social Media
Bibliotheksw Webseite

Mehr Informationen in unserem Webinar Mit vereinten Kräften mehr erreichen

Webinar am 7.Mai, 18– 19:30 Uhr via ZOOM

- Warum brauchen Bibliotheken Freundeskreise?
- Freundeskreisgründung praktisch – wie packe ich das an?
- Rechtliche Grundlagen, Satzung, Gemeinnützigkeit, Notarielles, Zeitplan etc.
- Gründungsmitglieder finden
- Finanzierung, Budget, Sponsoring, Fördermittel
- Praxisberichte aus Freundeskreisen über die Gründung sowie beispielhafte erfolgreiche Aktionen z.B. Leseförderung, Flohmarkt, Interessenvertretung für die Bibliothek

Anmeldung per E-Mail an uwe.janssen@bibliotheks-freundeskreise.de

2 Webinare im Jahr, eines vormittags, eines abends